

# A Summer Like Never Before

Von LindaChaos

## Kapitel 5: Der 1 Tag

Tenten schloss die Augen und wartete, bis Neji sie küsst. Doch es passierte nichts.

„Du hast da einen kleinen Pickel an der Nase.“

„Was?“, fragte Tenten verwirrt und öffnete gleich die Augen.

„Du hast mich schon verstanden.“

Neji's Blick wanderte von Tenten zu den Sternen am Himmel. Ein leiser Seufzer entwich der Braunhaarigen, den zum Glück der Hyuga nicht gehört hatte. \*Oh Gott! Wie Peinlich!\* Die Braunäugige starrte gen Himmel und versuchte diesen Moment so schnell wie möglich aus ihrem Gedächtnis zu verbannen. Doch dies konnte sie nicht vergessen... Langsam fielen Tenten die Augen zu, und sie gelangte ins Land der Träume.

Am nächsten Tag, es war gerade gegen 6 Uhr. Hinata war schon auf den Beinen, und bereitete gerade das Frühstück vor. Tenten war gestern Abend nicht zurück gekommen.

\*Was, wenn ihnen was passiert ist. Sie ist nicht in ihrem Bett. Vielleicht ist sie aber im Nebenzimmer. Ich denke, Tenten würde uns schon eine SMS schreiben, wenn sie woanders übernachtet... Vielleicht wurde sie entführt! Oder noch schlimmer: sie wurde getötet! Ach Quatsch. Das ist doch Unsinn.... Oder nicht....\* Schnell eilte Hinata zum Fernseher, welchen sie auch gleich anschaltete und zu den Nachrichtenkanal blätterte.

\*Ok. Keine Leich gefunden. Das ist schon einmal eine etwas beruhigende Nachricht. Aber wo ist sie?\* Die Blauhaarige nahm ihr Handy und schrieb Tenten eine SMS: Wo bist du?

Keine Antwort.

Die Weißäugige beschloss die anderen zu wecken. Als Ino und Sakura auch auf den Beinen waren und die drei Freundinnen endlich gemeinsam Frühstück machen konnten, besprachen sie, wie es weiterging.

Ino: „Also, da Tenten sich immer noch nicht gemeldet hat, suchen wir nach ihr. Wenn wir sie gefunden haben gibt es 2 Möglichkeiten. Möglichkeit Nr. 1: Wir gehen in die Stadt shoppen, oder Möglichkeit Nr. 2: wir gehen auf den Strand.“

Sakura entgegnete darauf: „Wir wissen ja nicht, wie lange es dauert Tenten zu suchen.“

Die Hyuga warf einen flüchtigen Blick auf ihr Handy- Keine Antwort. Plötzlich öffnete sich die Tür, und eine Tenten, die von oben bis unten voller Sand ist, stolperte herein. „Wo warst du, und warum hast du dich nicht gemeldet?“, fragte Ino zornig.

*-Flashback-*

Tenten schreckte hoch. Die Sonne ging gerade auf, und sie lag noch immer auf dem Strand, neben ihr Neji, der gerade auf sein Handy schaute. \*Ich bin hier wirklich eingeschlafen. Na Super. Die Anderen werden vor Sorge sicher schon gestorben sein. Wo ist mein Handy?\* Mit einem Anflug von Panik suchte die Braunhaarige ihr Handy.

„Morgen Tenten.“

„Morgen Neji, hast du mein Handy gesehen?“, war die Gegenfrage von der Braunäugigen.

Neji schüttelte nur den Kopf und sah sich um. Es war noch niemand zu sehen- zum Glück. Nach einigen Minuten fand Tenten ihr Handy- leider kaputt. Es ist am Abend mit dem Wasser zu oft in Berührung gekommen... \*Kommt davon, wenn ich mein Handy mit auf dem Strand nehme\*, dachte Tenten traurig. Schnell sprang Neji auf und zog Tenten mit. Sie liefen zum Hotel.

„Warum laufen wir?“, fragte Tenten etwas verwirrt.

„Weil die anderen Leute, die bald auf den Strand kommen werden nicht denken sollen, wir sind irgendwelche Penner.“

*-Flashback Ende-*

„und so kam ich hierher.“, beendete Tenten ihre Schilderung.

„Darum hast du uns nicht schreiben können, ok. Gehen wir in die Stadt shoppen, ich glaube Tenten ist das lieber“, schlug Sakura vor. Alle anderen stimmten ein. Die Mädels duschten sich, zogen sich um und schon ging es auf in die Stadt.

„Tenten. Neji hat Recht. Du hast da auf der Nase wirklich nen Pickel...“

„Ino Halts Maul!“, entgegnete Tenten wütend.

Sie waren gerade in mehreren Geschäften gewesen, haben sich auch was gekauft. Zu Mittag waren sie in einem Lokal und haben gegessen, am Abend sind sie in ihre Wohnung und schliefen gleich ein. Kurz gesagt: Es passierte nichts mehr Spannendes!

*-Der Tag bei den Jungs-*

„Alter Neji. Da bist du ja endlich! Wir warten ja schon eine Ewigkeit auf dich. Wir gehen schon mal vor zum Strand, komm dann nach!“ Das war die kurze Erklärung von Kiba an Neji.

Nun waren alle 5 Freunde auf dem Strand. Kiba und Naruto tobten gerade im Wasser, Shikamaru schlief im Schatten (wie sollte es auch anders sein xD) und Neji und Sasuke lagen einfach nur da, und schauten ihren 2 Freunden zu.

„Hey. Jungs“, rief eine bekannte Stimme Sasuke, Neji und den schlafenden Shikamaru zu. Die Stimme stellte sich als Temari heraus. Sie ist vor einem Jahr nach Konoha gezogen, weil sie Stress mit ihren 2 Brüdern Gaara und Kankuro hatte. Die Drei (Temari, Sasuke und Neji) unterhaltenen sich, bis Kiba und Naruto auch dazu kamen.

„Gut dass du da bist Temari.“, begann Kiba und schilderte ihr gleich die Sache mit den Sklaven. „Und da du uns noch was schuldest, musst du morgen auch Diener spielen.“, beendete Kiba die ausführliche Erklärung.

Temari war damit nicht einverstanden und begann mit Kiba eine Diskussion, welche Kiba gewann. Nun musste die Sabakuno auch Sklave spielen. Beleidigt machte sich

Temari auf den Weg zu ihrem Hotel, und die Jungs blieben noch bis die Sonne unterging am Strand.